

80 angehende Führungskräfte eingeflogen

Airbus A400M-Transporter der Luftwaffe landet am Montag in Salzburg – Gebirgsjägerbrigade unterstützt Ausbildung

Bad Reichenhall/Salzburg. Die Deutsche Luftwaffe wickelt regelmäßig Transporte für die Gebirgsjägerbrigade 23 in Oberbayern über den Salzburg Airport ab. Am Montag landete ein Airbus A400M-Transporter. An Bord waren rund 80 Teilnehmer eines General- und Admiralsstabslehrgangs der Bundeswehr. Sie sollen eine Woche lang rund um Bad Reichenhall Hochgebirgs Erfahrung sammeln.

„Bei den Teilnehmern handelt es sich um angehenden Führungspersonal der Bundeswehr“, heißt es aus der Reichenhaller Hochstufen-Kaserne. Die Gebirgsjägerbrigade 23 unterstützen deren Ausbildung durch die Gebirgsausbildung. Die Offiziere seien am Montag von Hamburg nach Salzburg geflogen und im Anschluss nach Bad Reichenhall weitergefahren.

Bereits im Mai dieses Jahres hatte das deutsche Verteidigungsministerium den Salzburger Flughafen für Truppentransporte genutzt. Damals waren Gebirgsjäger



Der Airbus mit den Offizieren erregte in Salzburg viel Aufmerksamkeit.

– Foto: FMT-Pictures

aus Bad Reichenhall und Bischofswiesen von Salzburg aus zu Nato-Manövern nach Estland abgeflogen. Das Nutzen des Salzburger Flughafens für die deutsche

Bundeswehr wird jeweils vom österreichischen Verteidigungsministerium genehmigt.

Brisanz erhalten die Starts und Landungen der Luftwaffen-Ma-

schinen deshalb, weil sich die Politik auf bayerischer Seite seit Jahrzehnten um eine gerechte Aufteilung der Belastungen durch den Flughafen bemüht. Nach wie vor

starten und landen mehr als 90 Prozent der Maschinen über dem Norden und damit über Freilassing, so auch der A400M-Transporter der Luftwaffe. – hud